

Während des Druckes eingelangt:

ALLGEMEINE WIRTSCHAFTSLAGE GROSSBRITANNIENS,

mitgeteilt vom London and Cambridge Economic Service,
London, 18. April 1929.

Während des letzten Vierteljahres gab es einige Besserung in der Produktion von Kohle, Roheisen und Stahl, und in einigen anderen Industrien ist das saisonmäßige Nachlassen der Arbeitslosigkeit etwas schneller vor sich gegangen als gewöhnlich. In der Bauindustrie ist die Arbeitslosigkeit noch sehr beträchtlich und trägt zur Gesamtarbeitslosigkeit nahezu so viel bei, wie die Kohle. Die allerjüngsten Schiffbaustatistiken lassen keinen substanziellen Fortschritt erkennen, zumindest wenn man die Tonnagen vergleicht, die in den ersten Vierteljahren von 1928 und 1929 begonnen wurden.

Tschechoslowakische Wirtschaftszahlen									
Zeit	Börse und Geldmarkt ¹⁾			Großhandelspreise ¹⁾		Außenhandel Güterverkehr, Beschäftigung			
	Wechsel- portefeuille ²⁾	Aktienindex ²⁾	Privatdiskont	Gesamtindex	Industriestoffe	Fertigwaren- Ausfuhr	Rohstoff- Einfuhr	Wagen- gestellung ⁴⁾	Arbeitslose ^{1) 5)}
	Mill. Kč	%	%			Mill. Kč	1000 Waggons	1000	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
1926									
Juli	124	—	5 ⁷ / ₈	962	1027	834	479	413	71·4
August	129	—	5 ⁷ / ₈	973	1025	905	477	448	77·4
September	133	—	5 ⁷ / ₈	972	1018	969	661	489	70·8
Oktober	149	—	5 ¹ / ₄	978	1012	995	635	646	66·5
November	162	—	5 ¹ / ₄	978	1009	1.144	631	685	64·2
Dezember	173	—	5 ¹ / ₄	979	1008	1.002	729	509	71·2
1927									
Jänner	124	100	5 ¹ / ₄	975	1006	810	473	407	83·3
Februar	86	111	5 ³ / ₄	976	1015	978	579	400	83·2
März	47	114	4 ³ / ₄	979	1019	1.011	639	475	71·9
April	38	113	4 ³ / ₄	988	1021	1.016	582	442	60·3
Mai	40	133	4 ³ / ₄	990	1025	969	620	479	52·5
Juni	55	129	4 ³ / ₄	992	1034	1.029	736	459	45·5
Juli	158	131	4 ³ / ₄	983	1045	931	653	474	39·8
August	43	130	4 ³ / ₄	975	1046	1.136	806	528	40·9
September	75	142	4 ³ / ₄	966	1035	1.421	661	554	37·6
Oktober	49	144	4 ³ / ₄	967	1034	1.295	867	708	35·8
November	63	145	4 ³ / ₄	975	1035	1.273	775	692	38·2
Dezember	74	144	4 ³ / ₄	982	1038	1.450	1.107	511	45·6
1928									
Jänner	57	147	4 ³ / ₄	985	1037	1.046	643	460	57·1
Februar	47	144	4 ³ / ₄	978	1033	1.045	736	437	55·2
März	115	143	4 ³ / ₄	984	1051	1.309	886	515	46·7
April	131	139	4 ³ / ₄	987	1052	1.126	709	453	39·5
Mai	221	132	4 ¹³ / ₁₆	987	1042	1.028	724	485	36·0
Juni	230	133	4 ¹³ / ₁₆	979	1042	1.040	746	499	32·7
Juli	147	132	4 ¹³ / ₁₆	966	1035	1.072	854	498	32·5
August	208	136	4 ¹³ / ₁₆	986	1032	1.314	621	551	34·7
September	237	144	4 ¹³ / ₁₆	971	1018	1.360	676	530	31·2
Oktober	306	148	4 ¹³ / ₁₆	971	1018	1.487	820	719	29·4
November	266	151	4 ¹³ / ₁₆	957	1013	1.315	787	673	29·9
Dezember	293	152	4 ¹³ / ₁₆	955	1023	1.420	935	473	31·7
1929									
Jänner	164	148	5	953	1020	992	856	451	53·2
Februar	177	151	5	950	1019	872	617	374	55·2
März	319	155	5	964	1022	1.127	895	509	—

¹⁾ Monatsende. — ²⁾ Nationalbank. — ³⁾ Zur Vermittlung vorgemerkt. — ⁴⁾ Bei den Staatsbahnen. — ⁵⁾ Industrie- und Verkehrsaktien, 3. Jänner 1927 = 100.

Nach dem „Bulletin de la Banque Nationale de la Tchécoslovaquie“.

Die Stellung der Bank von England hat sich beträchtlich verstärkt und es besteht kein Grund mehr, eine baldige Erhöhung der Bankrate zu befürchten. Aber die Lage erscheint etwas beunruhigend, wenn wir sie umfassender betrachten. Deutschland hat den exportierbaren Vorrat an Gold und Devisen fast erschöpft und die Handelsbilanz ist ungünstig. Es ist nicht unwahrscheinlich, daß man dort gezwungen sein wird, die Bankrate zu erhöhen; es kann zu einer Schwierigkeit im Transfer der Reparationen kommen mit nachfolgender Ungewißheit der europäischen Finanzlage. Falls die Reparationskonferenz nicht zu einem Übereinkommen gelangt, müßten die Schwierigkeiten verstärkt werden. Das hier auch abgedruckte Kabel aus Harvard weist ebenfalls auf einen Zustand von Unausgeglichenheit von Industrie und Preisen in den Vereinigten Staaten hin, wo die Produktion eine Zeitlang schneller anstieg als selbst für dieses Land normal ist. Es gibt also Faktoren, die den Ausblick für die kommenden Monate unsicher machen.

Die Erfahrung lehrt, daß die allgemeinen Wahlen wenig Wirkung auf die Industrie oder Beschäftigung haben. Ihr Einfluß auf die Börse ist größer, aber der bereits seit Februar zu bemerkende Fall der Indexziffer für Obligationen diskontiert die Wirkungen; bei früheren Gelegenheiten ist ihre Wirkung allgemein nur vorübergehender Natur gewesen.

VEREINIGTE STAATEN.

Harvard Kabel, mitgeteilt von der Harvard Economic Society, Cambridge, Mass., 18. April 1929.

Produktion und Kleinhandel sind dieses Frühjahr mehr als saisonmäßig aktiv gewesen, aber eine neueste Schwäche gewisser Warenpreise, wie die Geldanspannung lassen auf einen Abstieg von dem gegenwärtigen Niveau der Geschäftstätigkeit schließen. Die Produktion an Grundstoffen geht mit vollem Tempo, das in der Vergangenheit selten für irgendeinen längeren Zeitraum aufrecht erhalten worden wäre, vor sich, und eine mehr als saisonmäßige Zusammenziehung erscheint wahrscheinlich, da die Frühjahrsnachfrage nachläßt. Sollte die Einschränkung sich als ernsthaft zeigen, so kann immerhin eine erneuerte Unsicherheit der Aktienkurse und vielleicht eine beschleunigte Liquidation auf der Börse daraus folgen. Aber die Wirtschaft befindet sich nicht in der angespannten Lage, die in der Vergangenheit zu einer wirklichen Depression führte und die gegenwärtigen großen Mittel des Reserve-Systems geben Gewähr, daß sich für industrielle Zwecke keine Kreditknappheit ent-

wickeln wird. Andererseits werden die Zinssätze, vielleicht mit einer kurzen saisonmäßigen Erleichterung im April und Mai, auf dem hohen Niveau beharren, falls nicht die effektengedeckten Kredite („collateral loans“) in umfangreichem Ausmaße liquidiert werden.

Ergänzungstabelle zu den in Heft 1—3 des 3. Jahrganges gegebenen Zahlen für das Ausland.

Kolonne	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19		
England:																					
1928																					
Dezember	—	239	123	—	4·36	2320	2470	24·7	—	—	—	46·8	48·5	30·9	25·2	—	20·5	492	1088		
1929																					
Jänner . .	—	259	122	—	4·31	2570	2460	47·4	—	—	—	53·8	51·7	39·1	31·9	—	21·0	509	1189		
Februar . .	—	262	124	—	5·23	2440	2310	33·0	—	—	—	44·3	45·9	27·0	25·7	—	21·5	520	1197		
März . . .	—	247	127	—	5·38	2230	2120	33·8	—	—	—	47·0	45·2	28·5	28·1	—	22·2	533	980		
April . . .	—	242	127	—	5·27	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Anmerkung: Für die Kolonnen 1, 4, 9, 10, 11, 16 sind die Bemessungsgrundlagen oder Erhebungsmethoden verändert worden. Daher können die Reihen hier nicht fortgesetzt werden; es wird aber im nächsten Monatsbericht die vollständige neue Tabelle abgedruckt werden.																					
Kolonne	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Kolonne	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Polen:											Frankreich:										
1929											1928										
Jänner . .	96	12·9	638	90	104	129·5	15·8	294	216	166·1	Dezember	614	3·41	354	621	644	134	54·2	314	296	—
Februar . .	92	13·1	660	92	104	—	13·7	265	168	182·5	1929										
März . . .	87	—	704	—	—	—	—	—	—	176·5	Jänner . .	632	3·50	413	628	647	—	50·7	326	220	—
											Februar . .	626	—	420	636	651	—	51·9	324	259	—
											März . . .	—	—	417	—	—	—	—	—	—	—
Kolonne	1	2	3	3	5	6	7	8	9	10	Kolonne	1	2	3	4	5	6	7	8		
Ungarn:											Schweiz:										
1928											1929										
Dezember	8·32	417·4	19·3	25·5	131	137	1·80	104·1	83·6	14·4	Jänner . .	211·6	3·28	402·7	939·9	—	212	154	16.284		
1929											Februar . .	210·1	3·31	421·7	842·9	—	189	163	15.979		
Jänner . .	8·00	357·8	19·4	31·0	132	136	1·43	85·5	55·3	16·4	März . . .	201·6	3·39	460·0	885·8	—	226	180	—		
Februar . .	7·83	313·8	19·1	30·6	139	135	1·31	—	—	18·2											
März . . .	7·83	345·4	—	27·3	—	—	—	—	—	—											